

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Antonius und C. Vibius Varus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18202294</p>
---	--

Beschreibung

C. Vibius Varus, einer der vier Münzmeister des Jahres 42 v. Chr., prägt hier Gold für Marcus Antonius. Die verschränkten Hände auf der Rs. (griech. dexiosis, lat. dextrarum iunctio) symbolisieren die concordia (Eintracht) zwischen den Triumvirn.

Vorderseite: Kopf des Marcus Antonius nach r.

Rückseite: Zwei r. Hände im Handschlag (dextrarum iunctio).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.04 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	42 v. Chr.
	wer	Gaius Vibius Varus
	wo	Italien
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Caiazzo
Besessen	wann	
	wer	Friedrich von Duhn (1851-1930)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Marcus Antonius (-86--30)
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Marcus Antonius (-86--30)
wo

Schlagworte

- Allegorie
- Antike
- Aureus
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Stadt

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 460-466. 553. - Zum Fund von Caiazzo siehe M. H. Crawford, Roman Republican Coin Hoards (1969) 122 Nr. 423..
- F. von Duhn, Münzfund bei Cajazzo, ZfN 5, 1878, 236 Nr. 20 (dieses Stück von zwei).
- RRC Nr. 494,11.